

Ressort: Vermischtes

Wirbelsturm "Irma": Mehrere Tote in der Karibik

Marigot, 07.09.2017, 07:22 Uhr

GDN - Der Wirbelsturm "Irma" hat in der Karibik schwere Verwüstungen angerichtet. Allein im französischen Teil der Saint-Martin kamen nach Angaben des Präfekten des benachbarten französischen Überseegebiets Guadeloupe, Eric Maire, mindestens sechs Menschen ums Leben.

"Die Bilanz ist nicht endgültig", sagte er. 95 Prozent der Insel seien zerstört worden, sagte der Präsident des Gebietrats von Saint-Martin, Daniel Gibbs dem Radiosender RCI. Auch auf den Inseln Barbuda und Saint-Barthélemy soll es Tote gegeben haben, genaue Zahlen liegen noch nicht vor. Der Premierminister von Antigua und Barbuda, Gaston Browne, sagte dem Sender ABS, mindestens 95 Prozent der Gebäude auf Barbuda seien beschädigt worden. Auf der ganzen Insel sei es zu Überschwemmungen gekommen. Der Hurrikan zog zunächst nördlich von Puerto Rico, am Wochenende soll der den US-Bundesstaat Florida erreichen. Dort wurde der Notstand ausgerufen, Evakuierungen wurden angeordnet. "Irma" gilt als der stärkste bisher über dem Atlantik gemessene Hurrikan.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94294/wirbelsturm-irma-mehrere-tote-in-der-karibik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com